



Adieu, Schaf

Hallo Firststoffeertio,

danke sehr für Deine sehr interessanten Gedanken und Lesart zu diesem etwas anderen Ostergedicht.

Dass Du ein Schaf in der Zeit verloren hast, ist aber traurig. Vielleicht ging es ihm schon länger nicht gut oder lag es am unbeständigen sehr kalten Wetter... So ein Verlust ist immer schwer zu bewältigen.

Darum und einiges mehr geht es auch in diesem Gedicht. Mit dem kleinen Schaf als Sinnbild, das dem LI entzwei ging.

Um Fragen wie: Verlieren Dinge und Menschen ihren Wert für uns, wenn sie nicht mehr so aussehen/sind, wie es bisher schien oder wir sie gern sehen würden, ganz und makellos?

Können wir jemand lieben, auch wenn oder obwohl er nicht (mehr) unserem Bild/Vorstellungen entspricht, die wir vorher von ihm hatten?

Wie geht man damit um...

Daher das "sehen" in der Schlusszeile.

Freue mich auf weitere Meinung zum Gedicht.

Eine schöne neue Woche wünscht Dir,
Lilli

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).